

Stelle, um seinen Helden zu schildern; er hatte den Wortlaut Einhards vor Augen, wie ja feststeht, hier noch durch das Wort 'admittebat' ('admitteret') dargetan wird: schlug er nun noch die betreffende Stelle in seiner Vita Hath. nach oder wusste er sie auswendig, dass er das 'caute' von damals hier wieder einfügte? Oder ist es nicht mindestens ebenso gut denkbar, dass einem andern in diesem Zusammenhang das Wort einfiel?

Die zweite Stelle ist dem Dialogus entnommen:

PS. 5, 643:

Iure mori doluit signis ex-
territus orbis
Hunc, cui post similem non
habiturus erat.

Dial. 21:

Talis enim mulier non est
iniure dolenda,
Cui nunc vix aliam mundus
habet similem.

Zunächst ist zu beachten, was Hüffer nicht bemerkt zu haben scheint, dass der allbekannte und oft zitierte Vers des Sedulius c. p. 2, 68 zu Grunde liegt:

Nec primam similem visa es nec habere sequentem¹.

Charakteristisch ist also für beide Stellen nur, dass dieser Vers mit dem Begriff der Trauer in Zusammenhang gebracht wird, was mir nicht ganz fern zu liegen scheint, und dass 'orbis' ('mundus') Subjekt von 'habere' wird². Dem gegenüber beachte man, dass PS. 643 viel deutlicher an Sedulius anklingt als Dial. 21, das Futurum 'habiturus erat' ist durch 'sequentem' hervorgerufen, der Dichter hatte den Sedulvers, nicht die Dialogusstelle im Sinne. Aber zugegeben, dass die beiden Stellen wirklich etwas mit einander zu tun hätten: beweist das auch nur das geringste für die Identität der Dichter? Ich verweise auf die Bemerkungen, die ich vorausgeschickt habe. Wenn

1) Mir scheint es zweifellos, wie Winterfeld zum PS. ihn auch zitiert; Traube zum Dialogusverse führt ihn nicht an. Der Vers war dem PS. übrigens geläufig, er verwendet ihn auch 3, 622. Zu Dial. V. 447 f. notiere ich, dass nicht auf genes. 18, 24 zu verweisen war, sondern auf Matth. 3, 9. Zu 481 f. vgl. auch Timoth. II 4, 7—8. Zu V. 489 vgl. apokal. 14, 4. 2) Eine hübsche Parallele finde ich bei Abbo, Bell. Paris. 2, 447 f. PAC 4, S. 110 'Francia laetatur . . . nullum similem sibimet genitum reperire' und Sedulius Scottus PAC 3, 190, 39 ff. 'nec similem habuit sub caeli cardine mundus . . . totus et orbis ovat tali rectrice beatus'. Beide haben denselben Seduliusvers im Sinne, statt des 'dolere' ist hier der entgegengesetzte Begriff gesetzt: müsste man nicht nach der Methode Hüffers Abbo und Sedulius Sc. für identisch halten?